

Sitzungsniederschrift

16. Sitzung des Betriebsausschusses "KVHS Aurich"

Sitzungsort: Seminarhotel Aurich, Grüner Weg 2, 26605 Aurich, Raum Wangerooge		
Sitzungsdatum: 10.05.2016	Sitzungsbeginn: 14:30 Uhr	Sitzungsende: 16:10 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Trauernicht, Hinrich	SPD	
Mitglieder		
Albers, Angelika	GRÜNE	in Vertretung für Elsche Wilts
Bikker, Johann	FW	
Bontjer, Johann	CDU	
Frerichs, Theo	CDU	
Harms, Antje	SPD	in Vertretung für Wiard Siebels
Harms, Erich	SPD	
Ihnen, Hermann	SPD	in Vertretung für Hinrich Röben
Jelken, Friedhelm	CDU	
Kleinert, Ingeborg	SPD	in Vertretung für Anita Biller
Meyerholz, Hans-Gerd	GFA	
Tiemann-Schüürmann, Dörthe		in Vertretung für Hartmut Lüschen, Personalrat
Beratende Mitglieder		
Fisser, Marie-Luise		
Krabbe, Henni		
Gäste		
Bullwinkel, Axel		KVHS Norden
Dietrich, Roland		Betriebsrat GDA gGmbH
Glückhardt, Jürgen		KVHS Norden
Röttger, Philip		Ulpts Architekten

Tammeus, Malte	Betriebsrat KVHS Norden
Ulpts, Marten	Ulpts Architekten
Verwaltung	
Germer, Brigitte	Koordinatorin der Flüchtlingsprojekte der KVHS Aurich
Hoffnung, Eva-Maria	Fachbereichsleiterin
Horst, Regina	Fachbereichsleiterin
Mühlhan, Michael	Fachbereichsleiter, Protokollführung
Wilts, Manfred	kom. Leiter der KVHS Aurich

Nicht anwesend:

Vorsitz

Röben, Hinrich SPD

Mitglieder

Biller, Anita SPD

Lüschen, Hartmut

Siebels, Wiard SPD

Wilts, Elsche GRÜNE

Beratende Mitglieder

Erlewein, Linus

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.02.2016
5. Einwohnerfragestunde
6. Teilabriss und Neubau des Gebäudes E der KVHS Aurich - Einrichtung eines Zentrums für Gesundheit
Vorlage: VIII/2016/084
7. Bericht über den Stand der Umsetzung des Integrationskonzeptes des Landkreises Aurich und des Planungsstands der Integrationsstützpunkte der KVHS Aurich
8. Bericht über das laufende Semester



- 9. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
 - 10. Einwohnerfragestunde
 - 11. Schließung der Sitzung
-

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende **Herr Trauernicht** begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 14:30 Uhr die Sitzung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23.02.2016

Die Niederschrift wird ohne Gegenstimme mit 3 Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Teilabriss und Neubau des Gebäudes E der KVHS Aurich - Einrichtung eines Zentrums für Gesundheit
Vorlage: VIII/2016/084

Herr Wilts erläutert, dass nach den vorbereitenden Planungen und Beschlüssen des Betriebsausschusses heute die Beschlussfassung anliegt. Die verfeinerte Planung mit Alternativen wird vom Architekturbüro Ulpts vorgestellt werden, Frau Hoffnung wird



für den Fachbereich Gesundheit die Nutzungsplanung vorstellen, die Kosten-/ Wirtschaftlichkeitsrechnung wird vorgelegt.

Herr Ulpts berichtet als erstes über die Situation des alten Verwaltungsgebäudes des Süssmösterei, dessen Erhalt oder Abriss noch geprüft werden sollte. Das Gebäude ist als reines Zweckgebäude 1953 errichtet worden, es liegt kein Denkmalschutzinteresse vor. Die Dachgauben sind erst nachträglich als Arbeit der Übungswerkstatt der KVHS Aurich zugefügt worden. Die Büronutzung ist heute nur eingeschränkt umsetzbar, weil nicht alle Büros einen eigenen Zugang zum Flur haben. Ein Erhalt des Gebäudes bedeutet in allen Varianten, dass sich für das neue Gebäude schlecht belichtete Innenräume ergeben, dass sich ein unharmonischer Gesamteindruck ergibt und dass Parkplätze verloren gehen.

Ohne Erhaltung dieses Gebäudeteils ist die Belichtungssituation mit 82% der Grundfläche mit natürlicher Belichtung deutlich besser, die Gebäudeproportionen sind stimmig, es ist eine klare Zugangssituation mit Sichtbarkeit von der Straße aus realisierbar. Aus diesen Gründen plädiert der Architekt, auch wenn er sonst sehr für den Erhalt alter Bausubstanz ist, hier für den Abriss.

Anschließend stellt er die Grundrisse vor und erläutert die vorgesehene Nutzung.

Frau Hoffnung referiert über die jetzige Situation und die zukünftige Nutzung des Gesundheitszentrums. Die Raumressourcen der vorhandenen Bewegungsräume sind erschöpft, neue Angebote und zunehmende Nachfragen im Gesundheitsbereich, der ein deutlicher Wachstumsmarkt ist, können nicht bedient werden. Die Verdopplung der Anzahl der Bewegungsräume schafft hier neue Möglichkeiten, diesen auch von Krankenkassen und Politik geförderten Bereich auszubauen.

Die zweite Nutzung des Neubaus erfolgt durch das IWP (Institut zur Weiterbildung der Pflegekräfte), das zur KVHS Aurich gehört. Hier wird ein hochwertiges und bedarfsgerechtes Raumangebot benötigt, um ein professionelles Bildungsangebot zur Fachkräfteschulung und –qualifizierung aufrechterhalten zu können. So wird ein voll ausgestattetes Pflegezimmer eingerichtet, das zu Schulungszwecken und zur Prüfungsabnahme notwendig ist. Das Qualifizierungsangebot des IWP dient auch der Sicherung der Fachkräftesituation im Landkreis durch Erhöhung der Berufsstabilität der Pflegekräfte. Besonders durch den Umzug des IWP in das Gesundheitszentrum wird die Raumsituation im Hauptgebäude spürbar entlastet.

Herr Wilts stellt die Wirtschaftlichkeits- und Kostenberechnung vor, das Zahlenwerk wird verteilt. Es findet sich im Anhang des Protokolls. Insgesamt ergibt sich ein jährlicher Abschreibungsbetrag von 58.056,- €, die durch die bisherigen Umsatzerlöse und die erwarteten Steigerungen abgedeckt sind.

Herr Meyerholz merkt an, dass sich die vorgelegten Zahlen der Deckungsbeiträge nicht alle durchgängig positiv entwickelt haben, so ist z.B. der Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung eher rückläufig.

Herr Wilts führt aus, dass seines Wissens hier eine andere Kostenstellenzuordnung eingeführt worden ist. Er sagt zu, dass die Erläuterung dazu im Protokoll nachgeliefert wird.

Nach Rücksprache mit dem Leiter der Finanzabteilung, Herrn Hinrichs, wird hierzu ergänzend erläutert, dass Kurse, die vorher der Betrieblichen Gesundheitsbildung zugeordnet waren, nunmehr im allgemeinen Bereich Gesundheit und Entspannung erfasst werden. Die geänderte Kostenstellenzuordnung wurde nach dem Wechsel in der Fachbereichsleitung vorgenommen.



Herr Jelden fragt, ob das Obergeschoss nur ein Treppenhaus hat und ob es auch barrierefrei zugänglich ist.

Herr Ulpts antwortet, dass es eine außenliegende zusätzliche Fluchttreppe geben wird. Ein Einbau eines Fahrstuhles sei nicht geplant, die Teilnehmer der Jugendwerkstatt, die das Geschoss nutzen, sind nur in seltensten Fällen körperlich beeinträchtigt. Der Einbau eines Fahrstuhls schлüge mit ca. 50.000,- € zu Buche, dazu kommen jährliche Unterhaltskosten. Auch sei der Flächenverbrauch zu bedenken.

Herr Meyerholz fragt, wieso bei den Baukosten eine Differenz zwischen der Kostenermittlung der Architekten und der erwarteten Baukosten im Antrag auftritt.

Herr Ulpts erläutert, dass vor der Beschlussfassung nur eine geringe Planungstiefe des Bauvorhabens realisiert wurde, um die Planungskosten gering zu halten, wenn der Antrag abgelehnt wird. Mit zunehmender Planungstiefe ergeben sich häufig weitere Wünsche oder Bedürfnisse, die jetzt noch nicht erfassbar sind. Deswegen sei ein Sicherheitspuffer sinnvoll, der aber nicht zwingend aufgebraucht werden wird.

Herr Bontjer zeigt sich enttäuscht, dass das Gebäude der Süßmosterei nicht erhalten bleiben soll und merkt an, dass er die Ansicht des neuen Gebäudes eher alltäglich findet.

Herr Ulpts führt aus, dass sich das Architektenbüro wirklich ernsthaft um den Erhalt des Gebäudes gekümmert habe und nicht nur eine vorgefertigte Meinung unterstütze. Dies sei auch daran zu sehen, wie intensiv die Ermittlungen zum Gebäude und seiner Geschichte waren.

Frau Krabbe ergänzt, dass hier ein Funktionsgebäude entstehen soll, Zweckmäßigkeit sei der Schwerpunkt bei den Planungen.

Sodann beschließt der Betriebsausschuss entsprechend der Beschlussvorlage VIII/2016/084:

Dem Teilabriss und Neubau des Gebäudes E in zweigeschossige Bauweise sowie der Einrichtung eines Zentrums für Gesundheit wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 8 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 7 **Bericht über den Stand der Umsetzung des Integrationskonzeptes des Landkreises Aurich und des Planungsstands der Integrationsstützpunkte der KVHS Aurich**

Die Flüchtlingskoordinatorin, **Frau Germer**, stellt den Sachstand anhand einer Präsentation vor. Diese findet sich im Anhang zum Protokoll.

Frau Albers führt aus, dass es im Jobcenter Thema sei, dass keine intensiven Deutschkurse angeboten würden.

Herr Mühlhan antwortet, dass das ein völliges Missverständnis sei, außer im Abendbereich werden alle Kurse für Asylbewerber, aber auch die Integrationskurse als Intensivkurse mit 20 oder 25 Wochenstunden angeboten. Da es davon insgesamt an der KVHS Aurich 20 Kurse parallel gibt, sei ein gutes Angebot vorhanden.



TOP 8 **Bericht über das laufende Semester**

Herr Mühlhan erklärt, dass er auch heute, wie in jedem Jahr, diesen TOP dazu nutzen wird, das jetzt ausgewertete Jahr 2015 darzustellen. Die Gesamtzahl der Unterrichtsstunden im Bereich der klassischen Volkshochschularbeit wurde gegenüber 2014 um fast 25% gesteigert, 28.140 Unterrichtsstunden wurden realisiert, das sind 5.300 mehr als im Vorjahr. Die Steigerung resultiert vor allem aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache mit zusätzlichen 3.500 Stunden, weitere Wachstumsbereiche sind Gesundheit und Pflege. Die meisten Angebotsbereiche sind stabil, Rückgänge gebe es in Pädagogik und EDV. Hier sei der Markt erschöpft, dieser frühere Boombereich werde nur noch wenig nachgefragt.

Inzwischen sei das Raumangebot der am stärksten limitierende Faktor, auch deswegen sei der Beschluss zum Neubau Haus E sehr hilfreich.

TOP 9 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

Herr Wilts verweist auf das neue Gastronomische Ausbildungszentrum für Ostfriesland an der KVHS Aurich (GAZO), das Mitte März im Rahmen einer Veranstaltung mit geladenen Gästen eröffnet wurde und es schon auf das Titelblatt der Zeitschrift des Hotel- und Gaststättenverbandes geschafft hat.

Die Frage nach der Kooperation beider Volkshochschulen steht weiter im Raum, beide Institutionen arbeiten eng miteinander, so besonders deutlich zu sehen in der Flüchtlingsarbeit. Für die Installation einer gemeinsamen Leitung gibt es aber noch keine Planungssicherheit, hier fehlen noch der Zeitplan und die Vorgaben der Verwaltungsspitze. Der Prozess mit den notwendigen Strukturentscheidungen kann nur unter der neuen gemeinsamen Leitung vorangetrieben werden.

TOP 10 **Einwohnerfragestunde**

Herr Diedrich begrüßt als Anwohner und gleichzeitig Mitarbeiter der KVHS die Entscheidung für den Neubau, da die klimatische Situation in den dortigen Büroräumen nach seinen eigenen Erfahrungen unerträglich ist.

TOP 11 **Schließung der Sitzung**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende für die Teilnahme und schließt die Sitzung um 16:10 Uhr und dankt allen Beteiligten.

gez. Trauernicht
Vorsitzender

gez. Mühlhan
Protokollführer